

Heft 3 / 2024
Juni, Juli, August



erkrath
evangelisch

erkrath unterbach unterfeldhaus

S O M M E R

T A U F E

F R E U D E

S E G E N

newsletter.erkrath@ekir.de
die Mailadresse
der Redaktion



Liebe Leser*innen,

wie geht es Ihnen mit dem Titelbild? Wenn ich es anschau, dann sehe ich schon den Sommer! Und dann stehen da noch die Worte **SOMMER, TAUF, FREUDE** und **SEGEN**. Dies sind Begriffe, die Ihnen in diesem Heft begegnen werden, sie sollen *Lust* machen, den *Treffpunkt* in die Hand zu nehmen und *darin zu versinken*. Lassen Sie sich ruhig ein wenig Zeit dazu – wir hoffen, dass die Sonne dabei alle begleiten wird.

GIB DOCH MAL FEEDBACK!

Wir würden uns freuen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub, tolle Ferien und einfach einen entspannten **Sommer**, und vielleicht sieht man sich ja bei dem einen oder anderen Angebot in der Gemeinde.

Seien Sie behütet.

*Udo Schlotter
im Namen
der Redaktion*

Titelbild:
Gemeindebrief.de
„Sommer“



Auf ein Wort	3
Aus dem Presbyterium	4
Aus der Redaktion	5
Blickwinkel Gemeinde	6
Termine	7
Konfirmation	8
Konfizeit	10
Taufe	14
Gemeindestiftung	17
Presbyteriumswahl	18
Kita	20
Zum Einschulungs-Gottesdienst	21
Musik	22
Ökumenischer Sing-Treff	23
Gottesdienste	24
Kooperationsraum	26
Kinder, Jugend und Familie	30
Wie hältst Du es mit der Kirche?	32
Wein und Bibel - Wir laden ein!	34
Das Biodiversitätsprojekt geht in das 2. Jahr	34
Senioren*innen - Angebote Aktiv 65+	37
Boomerang-Bags - Großes Nähprojekt	38
Tagesausflüge - Wer zuerst kommt,...	39
Diakonie	40
Freud und Leid	41
Hospiz	42
Wir machen mit - Ehrenamt und Spenden	43
Regelmäßige Angebote der Gruppen	44
Unsere Presbyter*innen	46
Beratung und Hilfe / Impressum	47
Wir sind für Sie da	48

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

(Genesis 12,2)

So sagt es Gott Abram zu, als er diesen auffordert, zusammen mit seiner Frau Sarai seine Heimat zu verlassen und sich auf den Weg ins Unbekannte zu machen. Denn das Ziel der Reise verrät Gott Abram nicht. Dieser Satz ist die wesentliche Information, die Abram bekommt.

Dieser Vers ist vielen bis heute bekannt und vor allem als Spruch zu Taufe und Konfirmation sehr beliebt. Wenn ich Eltern in Taufgesprächen frage, was ihnen an der Taufe wichtig ist für ihr Kind, dann wird meist der Segen benannt. Der Segen Gottes, bei dem manche vielleicht an etwas Magisches denken, von dem andere kaum eine greifbare Vorstellung haben.

Dabei kann man es sich mit dem Segen Gottes ein bisschen so vorstellen wie mit einem Regenschirm: Man ist geschützt, kann sich auch bei schlechtem Wetter draußen bewegen, ohne gleich komplett durchnässt zu werden. Und dennoch entbindet er einen nicht von der eigenen Verantwortung, auf die Pfützen am Boden zu achten. Wenn man nun seinen Schirm auch mit anderen teilt oder ihnen ausleiht, dann wird man ganz pragmatisch zum Segen für viele. Auch wenn ich hoffe, dass unsere Regenschirme jetzt erst einmal Pause haben.

Sara Schäfer



Februar

Dagmar Arbeiter, pädagogische Geschäftsführerin des Kita-Verbunds „**Windrose**“, dem auch unsere Kitas angehören, stellt sich und ihre Arbeit dem Presbyterium vor. Es besteht Einigkeit darüber, dass beiden Seiten ein guter Kontakt und eine enge Zusammenarbeit mit den Kitas sehr am Herzen liegt.

März

Das Presbyterium beschließt ein Konzept, nach dem Räume in den Gemeindehäusern vermietet werden können. Da noch einige praktische Dinge zu klären und zu organisieren sind, werden die Vermietungen ab Sommer (voraussichtlich Juli) starten können.

April

Die vorbereitenden Beschlüsse für die Presbyteriumswahl im kommenden Frühjahr (siehe S. 18) werden gefasst. Darin wird unter anderem die **Zahl der Presbyter*innen auf 8 Personen sowie eine*n Mitarbeiterpresbyter*in festgelegt.**

Die Wahl wird am 16.02.2025 von 9:00 bis 13:00 Uhr im Küsterhaus in Alt-Erkrath stattfinden. In Vorbereitung auf die Presbyteriumswahl gibt es **am 15.09.2024** um 11:15 Uhr eine **Gemeindeversammlung** in der Kirche in Alt-Erkrath.



Hallo.

Ja, genau Sie meinen wir. Gerade halten Sie die neueste Ausgabe des Treffpunktes in der Hand, oder Sie haben ihn online über unsere Homepage geöffnet. Beides hat ja so seinen Charme. Für uns, das Team Redaktion, macht es aber keinen Unterschied, in welcher Form Sie die Informationen abrufen.

Dieser Treffpunkt ist der erste unter der Leitung von Pfarrerin Sara Schäfer. Sie werden bemerken, dass wir dem Treffpunkt nochmals ein Update geben durften, durch Frau Schäfer haben wir nämlich eine erfahrene Redaktionsleitung dazubekommen.

Man sagt, das Auge isst mit, deshalb haben wir das **Erscheinungsbild** lesefreundlicher gestaltet. Außerdem haben wir uns Gedanken über **Struktur, Themenwahl** und feste Seiten gemacht und angepasst.

Wir, das **Team „Redaktion Treffpunkt“**, sind motiviert Ihnen einen Einblick in das Gemeindeleben in die Hand zu geben. Bereits jetzt schon sind wir mit der nächsten Ausgabe des Treffpunktes beschäftigt.

Worüber wir uns auch **freuen** würden, wären Artikel von Ihnen. Vielleicht haben Sie an einem unserer Angebote teilgenommen und möchten dazu Ihre **Emotionen** teilen. Natürlich können Sie auch Kritik üben, denn durch **Kritik** wachsen wir zusammen.

Nun liegen noch dreiundvierzig Seiten vor Ihnen, viel Freude beim Lesen und lassen Sie es sich gut gehen - im Sommer - und auch sonst. Wir sind füreinander da.



Wir wünschen!

*An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmal bei den Konfirmanden*innen bedanken, mit denen wir im Januar einen interessanten Konfi-Tag (Artikel in Ausgabe 02/24) hatten. Es hat uns gefreut, Euch auf Eurem Weg begleiten zu dürfen. Wir wünschen Euch eine wunderbare Konfirmation und eine tolle Feier im Kreise Eurer Familien, Freunden und anderer lieben Menschen.*

Im Namen der Redaktion Udo Schlotter

Am 10. April fand das Treffen der Blickwinkel-Gruppe in Unterbach statt. Diakonin Förster informierte umfassend über Aktuelles in der Gemeinde.

Seit dem 1. April ist **Hannah Baumann** festangestellte Jugendleiterin.

Das **Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt** verpflichtet **alle** haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, die mit Menschen in Kontakt kommen, zu schulen und diese Schulungen zu dokumentieren. Ohne entsprechende Schulungen ist ein Ehrenamt nicht mehr möglich. Die Basisschulungen für die Ehrenamtler*innen werden von Frau Höltege und Frau Förster vorgenommen.

Pfarrerin Schäfer plant einen **Gedenkgottesdienst für Sternenkinder**. Wer Interesse hat, dabei mitzuarbeiten, kann sich gerne bei ihr melden.

Es wurden die **Termine der musikalischen und sonstigen Veranstaltungen** besprochen, u.a. zu Tagesausflügen und zur Wanderausstellung „Wein & Bibel“. Diese und andere Termine mit weiteren Einzelheiten finden Sie im Heft und auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.erkrath.ekir.de.

Auch in Erkrath ist die „**offene Kirche**“ ab Juli 2024 an Markttagen geplant. Wer unterstützen möchte, kann sich bei Frau Förster oder Frau Schäfer melden. Der **Frühjahrsputz** in der Gemeinde ist schon ein gutes Stück vorangekommen. Es folgt noch ein Aufräumtag in Unterbach, an dem viel Hilfe benötigt wird. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Von den anwesenden Personen kamen viele **Anregungen zur Gestaltung des Gemeindelebens** und Mitgestaltung der Gottesdienste. Insbesondere kam der Wunsch nach einer Gemeindegewoche mit Impulsen, Musik und Essen, wie sie schon öfter in Unterbach stattgefunden hat, und einer Neuauflage des Gottesdienstes 2.0.

Herzliche Einladung an alle am Gemeindeleben interessierte Personen.

Petra Albrecht-Finklenburg



Gemeinsam über den Tellerrand schauen

Im Rahmen eines durch die UNO-Flüchtlingshilfe
geförderten Projektes entstand die Dokumentation.

„Wir halten zusammen –

wir kommen gemeinsam an“
Stimmen der Geflüchteten

Ein Vortrag von Dieter Thelen

Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e.V.



Durch eindrucksvolle Bilder und
persönliche Berichte wird ein tiefer
Einblick in die Herausforderungen,
denen sich die Flüchtlinge auf ihrer
Reise stellen mussten und denen
sie nach ihrer Ankunft bei uns
gegenüberstehen, gegeben.

In einer anschließenden Diskussi-
onsrunde soll die Wichtigkeit von
Empathie und praktischem Enga-
gement in der Flüchtlingsarbeit
betont werden.

**SONNTAG,
8. September 2024,
um 16.30 Uhr**

erkrath
evangelisch
erkrath unterbach unterfischhaus

Paul Gerhardt Kirche
Gemeindesaal, Düsseldorf-Unterbach, Brorsstr. 7

Eintritt frei



Gemeindefrühstück

Gemeindesaal Unterbach
Brorsstrasse 7

von 9:00 – 11:00 Uhr

Thema: **SOMMER**

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:
Mathilde Golez
Tel. 0211 244365

**10.
Juli**

Gebetstreffen
Beginn 19.30 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche
Unterbach

21.	19.	16.
Juni	Juli	Aug



**12. 10. 14.
Juni Juli Aug**



Aus dem Nähkästchen...

Nähtreff für Gleichgesinnte



Komm rein, sei dabei und tausche
dich mit Gleichgesinnten aus!
Lass uns miteinander nähen,
plaudern, kreativ sein...

**Jeweils 18.00-21.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus Unterbach**

Viele Grüße
Nicole Förster & Moni Tang



**T
E
R
M
I
N
E**

ÖKUMENISCHER WEIBERABEND

26. Juni	Essen gehen, Der Ort Ist noch offen
31. Juli	Picknick am Unterbacher See
28. Aug	Biergarten

Beginn 19:30 Uhr

Konfirmation



Auf dem Foto fehlen: Valentina Hahn, Valentin Krüger, Selina Neumann

16. Juni in Unterbach

Luca Dimartino, **Kira** Feller, **Anja** Friedrich, **Annette** Fügmann,
Tom Hackland, **Valentina** Hahn, **Jacqueline** Hosch, **Len** Kohnen,
Valentin Krüger, **Amelie** Marx, **Anna-Lena** Neuen,
Selina Neumann, **Johanna** Niegisch, **Simon** Noack,
Toni Schulze, **Charlotte** Stöckmann, **Tom** Tiedemann

23. Juni in Erkrath

Janis Brill, **Tamina** Genske, **Leonard** Kinne, **Jolie** Klinkhammer, **Lia** Laux,
Franka Leiningner, **Erik** Leon, **Niklas** Müller, **Maximilian** Schoon,
Colin Schopenhauer, **Till** Siemes, **Jonas** Steinert,
Lina Wolfram, **Fiona** Zakrzewski





Auf dem Foto fehlen: Janis Brill, Maximilian Schoon, Jonas Steinert, Fiona Zakrzewski



Goldene, Diamantene, Eiserne und Jubel-Konfirmation

Mit allen, deren Konfirmation **50, 60, 65, 70, 75 ...**
oder mehr Jahre zurückliegt, feiern wir in diesem Jahr
wieder einen Gottesdienst

**am Sonntag, dem 20. Oktober 2024,
um 10:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach.**

Die Teilnahme ist unabhängig davon, ob jemand hier in
der Gemeinde konfirmiert worden ist oder anderswo.

Anmeldungen werden schriftlich ins Gemeindebüro erbeten:
Bahnstraße 57, 40699 Erkrath
gemeindebuero.erkrath@ekir.de



Erzählt doch mal!

**Wie habt Ihr Eure
Konfirmandenzeit erlebt?**

Hallo!

Mein Name ist **Franka Leininger**, ich
bin 14 Jahre alt und ich werde dieses Jahr am

23. Juni um 11.00 Uhr in der evangelischen Kirche Erkrath **konfirmiert**. Selbstverständlich freue ich mich schon sehr auf diesen Tag, aber wenn ich daran denke, dass der **Konfirmationsunterricht** für mich ab diesem Zeitpunkt nicht mehr stattfinden wird, werde ich doch etwas traurig...

Mir hat der **Unterricht** nämlich immer sehr viel **Spaß** gemacht, ich bin immer gerne dorthin gegangen und die Themen, mit denen wir uns beschäftigt haben, haben mich meist sehr angesprochen. **Die Themensamstage** waren immer sehr **interessant**, schön gestaltet und sehr **vielseitig**! Durch sie haben wir Konfirmandinnen und Konfirmanden uns sehr **gut kennenlernen können**! Vor allem am ersten Themensamstag, dem „Kennlernsamstag“, sozusagen.

Was mir jedoch bis jetzt am allerbesten gefallen hat, war das **Valentinstags-Dinner** in meiner zukünftigen Konfirmationskirche!!! Am Abend des Valentinstages, dem 14. Februar, haben wir für unsere Eltern ein unvergessliches, romantisches und interessantes Candle-Light-Dinner ausgerichtet, über das sie sich alle sehr gefreut haben! Wir **Konfirmandinnen** und **Konfirmanden** haben dabei in verschiedenen Gruppen das Essen **wunderschön** und mit **Liebe** angerichtet, es serviert, Wein eingeschenkt und vieles mehr. Jeder hatte also was zu tun!

Im **Mai** kommt noch eine **Konfirmandenfahrt** auf uns zu! Ich kann es kaum abwarten!!! Sie wird bestimmt mindestens genauso **schön** wie die gesamte **Konfizeit**!

Vielen Dank an all diejenigen, die uns diese **unvergesslich schöne Zeit** ermöglicht haben!!!

REWE
Stockhausen oHG
DEIN MARKT

REWE



STOCKHAUSEN



**MARKT
ALT-ERKRATH**



**MARKT
UNTERFELDHAUS**

WASCHMAL
abbelen - waschen - liefern

SB2
STOCKIESBISTRO

WWW.STOCKIESBISTRO.DE

BÄCKER SCHÜREN
VOLLWERT- UND KLASSIK-BACKWAREN

Busch's
Backstube

EAT HAPPY

EAT HAPPY



ABHOLSERVICE

FRISCHETHEKE

SCAN&GO



HIER FINDEST DU UNS:

Unsere Angebote: www.rewe.de



@REWESTOCKHAUSEN



@REWE STOCKHAUSEN

ALT-ERKRATH

Bongardstraße 1, 40699 Erkrath
Tel: 0211/610 19 46

UNTERFELDHAUS

Neuenhausplatz 74, 40699 Erkrath
Tel: 0211/25 37 27

**IHR PARTNER FÜR ALLE
IMMOBILIENANGELEGENHEITEN**



Schlüterstraße 1 | 40699 Erkrath

www.zielke-immo.de

Tel. 02 11-92 41 23 23



- *Komplettbäder aus einer Hand*
- *Barrierefreie Bäder*
- *Öl- und Gasfeuerung*
- *Heizungsanlagenbau und -wartung*
- *Regenerative Energien*
- *Solartechnik*

Gerresheimer Landstrasse 163
40627 Düsseldorf

Tel: 0211 - 91381051

Mobil: 0172 - 7122963

E-Mail: ricobluemchen@gmx.de



Heinz Papendell

Bau- und Möbelschreinerei
Gegründet 1932

- Innenausbau
- Bestattungen



Gerresheimer Landstrasse 103
40627 Düsseldorf
Tel. 0211 - 20 19 81
Fax. 0211 - 25 17 66

**HIER KÖNNTE IHRE
WERBUNG STEHEN!**

Info an:
gemeindebüro.erkrath@ekir.de



TR PLUS

**Wir sorgen für Ihre
Sauberkeit!**

Auch Ihr Objekt braucht eine
leistungsstarke und
umweltfreundliche Reinigung

Ihr Reinigungsteam für Gewerbe,
Industrie und Haushalt!

TR plus Gebäudereinigung GmbH
Niermannsweg 9
40699 Erkrath

Tel. 02 11 / 25 00 10

www.trplus.de – info@trplus.de



Wenn das Ende des Winters langsam absehbar wird,

steigt in den Kirchengemeinden oft die Zahl der Taufanmeldungen merklich an. Nicht, dass im Winter nicht getauft werden dürfte, aber für viele Familien gehört zur Taufe der Gedanke an ein anschließendes Beisammensein zum Beispiel im Freien, am liebsten bei Sonnenschein.



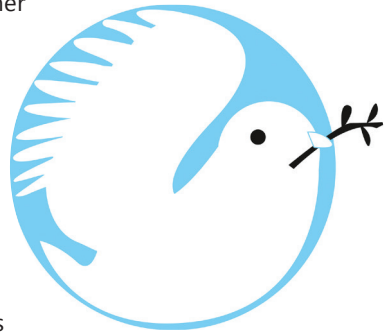
Die Taufe hat insgesamt noch einen relativ hohen Stellenwert. Selbst von Familien, in denen kein Elternteil mehr in der Kirche ist, kommen recht regelmäßig Taufanmeldungen. Die Synode der rheinischen Landeskirche, der auch die evangelische Kirchengemeinde Erkrath angehört, hat deshalb bei ihrer Tagung in diesem Jahr beschlossen, dass solche Anfragen ohne einen Beschluss des Presbyteriums angenommen werden können, da sie eine Offenheit und ein Kontaktangebot der Kirchengemeinde gegenüber darstellen.

Es liegt nun an den Verantwortlichen in der Gemeinde, diesen Kontakt zu gestalten. Konkret sind das meist die **Pfarrer*innen** sowie ordinierte **Diakon*innen**, die die Taufe gestalten und die Familie wegen eines Taufgesprächs kontaktieren.

In diesem Taufgespräch frage ich gerne, was den Eltern die Taufe bedeutet. Bei größeren **Täuflingen** geht die Frage natürlich auch in Richtung des Kindes. Über diese Antworten kommen wir dann oft ins Gespräch oder ich finde Ideen, die ich im **Taufgottesdienst** aufgreifen kann. Bei diesen Antworten findet sich auch kaum ein Unterschied zwischen Eltern, die **Kirchenmitglieder** sind, und denen, die der Kirche den **Rücken gekehrt** haben. Aspekte sind oft, dass das Kind mit der Taufe zur weltweiten **Gemeinschaft** von Christinnen und Christen gehört und vor allem: dass es mit der Taufe zu **Gott** gehört, unter seinen **Segen** gestellt wird.

Gerade in einer Welt, in der vieles passiert, was Menschen verunsichert, bietet Kirche und Glaube eine Form von Sicherheit, Geborgenheit und Halt. Dadurch, dass Kirche schon seit rund 2.000 Jahren existiert, ist sie eine **Konstante in der Welt**, mit der auch die heutige Elterngeneration oft noch gute Erfahrungen aus Kindheit und Jugend verbindet, die sie auch ihren Kindern angedeihen lassen will.

In den letzten Jahren haben sich immer mehr Formate entwickelt, mit denen **Taufen** nicht mehr unbedingt klassisch sonntags im Gottesdienst stattfinden müssen. So haben sich in der Kirchengemeinde Erkrath die Taufgottesdienste etabliert, die **einmal im Monat** nach dem Gottesdienst (meist um 11.30 Uhr) **stattfinden**. In diesen Gottesdiensten können mehrere Kinder getauft werden. Von der Gestaltung her sind sie **familienfreundlicher** und meist auch etwas wuseliger, dabei aber auch **feierlich**.



Auch ein Tauffest haben wir

in diesem Sommer: am 23.06. um 11:00 Uhr beginnt es im Neanderbad. Ein pastorales Team aus dem Kooperationsraum wird den bunten Gottesdienst mit Taufen und Angeboten zur Tauferinnerung gestalten und feiern. Alle Gemeindeglieder, die kommen möchten, sind herzlich willkommen. Ab 10:00 Uhr kommt man an der Kasse mit dem Satz „Ich will zum Tauffest“ kostenlos ins Schwimmbad und kann es sich im Außenbereich gemütlich machen.



Taufen sind so **bunt** und **unterschiedlich** wie die Kinder, die getauft werden. Ihnen gemeinsam ist, dass sie diese **Vielfalt** zeigen und feiern, dass **Gott** jeden Menschen so annimmt wie er oder sie ist.

Sara Schäfer

Taufest

Gemeinsam im Neanderbad

23. Juni 2024

Einlass: 10 Uhr | Beginn: 11 Uhr



Evangelische
Kirchengemeinde
Hochdahl

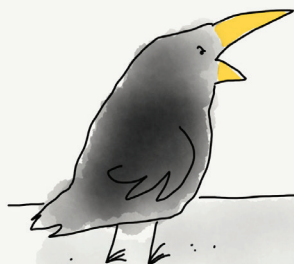


Evangelische
Kirchengemeinde
Mettmann

erkrath
evangelisch
erkrath unterbach unterfeldhaus

Die Welt ist verrückt!
Vernunft ist tot!
Wer hier noch Sinn sucht,
ist ein Idiot.
oder bescheuert. Oder besoffen.

Man nennt es
„hoffen“...



© dichtungsding

Gemeindestiftung der evangelischen Kirchengemeinde Erkrath

In der Sitzung am **06. Februar 2024** hat das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Erkrath beschlossen, das am **12. Juli 2011** begonnene Projekt, eine selbstständige Gemeindestiftung zu errichten, nicht mehr weiter zu verfolgen.

Die zurückgestellten Mittel (**rd. 104.000 €**) werden bis auf den Betrag von **25.000 €** dem Gemeindegeld zugeführt. **25.000 €** werden in eine neu zu bildende Rücklage für diakonische Zwecke übertragen.

Die für den Stiftungszweck seinerzeit zurückgestellten Mittel kamen vor allem aus der Auflösung zweckgebundener und nicht mehr realisierbarer Rücklagen (**z.B. zur Errichtung eines Glockenturms in Unterfeldhaus, Brennofen für Jugendarbeit**) sowie zum kleineren Teil auch aus Kollekten.

**Es waren vor allem drei Überlegungen,
die letztlich zu diesem Beschluss geführt haben:**

- 1.** Der Kreissynodalvorstand hatte der Errichtung der selbstständigen Stiftung nicht zugestimmt: *„Der Kreissynodalvorstand sieht die Bildung einer selbstständigen Stiftung, gerade mit Hinblick auf die Gesamthaushaltsslage der Ev. Kirchengemeinde Erkrath ... als nicht wirtschaftlich und strategisch sinnvoll an.“*
- 2.** Bei der Prüfung des Stiftungskapitals durch das Land hat sich herausgestellt, dass das Land NRW die Errichtung von Stiftungen mit einem Stiftungskapital von lediglich 100.000 € nicht genehmigt. *Eine Erhöhung des Stiftungskapitals wäre demnach erforderlich gewesen.*
- 3.** Eine selbstständige Stiftung erfordert entsprechende Organe (mindestens Vorstand und Kuratorium) und sie unterliegt der Prüfungspflicht. Beides, insbesondere die Wirtschaftsprüfung, ist mit relativ hohen Kosten verbunden, *die durch Erträge der Stiftung durch das Kapital im schlimmsten Fall nicht aufgefangen werden können.*

Otmar Scholl

Am **16.02.2025** ist es so weit:

Die **evangelische Kirchengemeinde Erkrath**
wählt ihr **neues Presbyterium!**

Das Presbyterium ist das Leitungsorgan einer Kirchengemeinde. In Erkrath umfasst es 8 ehrenamtliche Presbyter*innen, 1 Mitarbeiterpresbyter*in sowie die gewählten Pfarrpersonen. Derzeit hat Pfarrerin Gisela Kuhn den Vorsitz inne. Otmar Scholl ist ihr Stellvertreter.

Das Presbyterium tagt in der Regel einmal im Monat an einem Abend, um über **finanzielle Angelegenheiten, Baufragen**, aber auch alles **Organisatorische** und **Inhaltliche** rund um die **Kirchengemeinde**, ihre Arbeit und ihre Mitarbeitenden zu beraten und Beschlüsse zu fassen sowie deren Ausführung zu organisieren.

Wollen Sie mitwirken?

Sie sind daran **interessiert**, sich im Presbyterium zu **engagieren** und so an der Zukunft der **Kirchengemeinde mitzuwirken**? Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und Mitglied unserer Kirchengemeinde sind, können Sie sich als Kandidat*in aufstellen lassen. Weitere Fragen rund um das Amt und das Presbyterium beantworten Ihnen die Pfarrerrinnen Gisela Kuhn und Sara Schäfer sowie die Mitglieder des Presbyteriums (Kontakt Daten S. 46).



Zur Info:

*Eine Wahl kommt zustande,
wenn es mehr Kandidierende
als Plätze im Presbyterium gibt.
Ist dies nicht der Fall,
gelten die Kandidierenden
als gewählt.*

Kommen Sie zur **Gemeindeversammlung** am 15. September?

Im Presbyteriumswahlgesetz der rheinischen Landeskirche heißt es, dass eine **Gemeindeversammlung** einzuberufen ist, um die **Menschen** vorzustellen, die für das **Amt** des **Presbyters** oder der **Presbyterin** zur Wahl stehen. Das klingt vielleicht dröge – muss es aber gar nicht sein.

So kann die **Gemeinde** aus erster Hand erfahren, wer zur **Wahl** steht, und diesen Menschen Fragen stellen. Was treibt sie an? Wofür stehen sie? Dabei geht es nicht nur um alle, die neu ins Presbyterium kommen wollen, sondern auch um die, die sich erneut zur **Wahl** stellen und womöglich altgedient, aber vielleicht nicht jedem bekannt sind.

Eine wichtige zweite Chance!

Gleichzeitig gibt es in diesem Rahmen die Möglichkeit, weitere Kandidat*innen für das **Leitungsgremium** unserer **Kirchengemeinde** zu benennen. In der Gemeindeversammlung ist noch einmal Raum, entweder sich selbst oder eine nicht anwesende Person für das Amt vorzuschlagen. Diese muss ihre **Bereitschaft**, es zu übernehmen, schon vor der Gemeindeversammlung schriftlich erklärt haben.

Demokratie leben

Im Endeffekt ist die Gemeindeversammlung eine **greifbare** Form der **Demokratie**. Sie dürfen sich **einbringen**: mit Fragen, Kritik, Wünschen,... Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn Sie und viele andere kommen und mit den Mitgliedern des Presbyteriums und den **neu Kandidierenden** ins Gespräch kommen: am 15.09.2024 um 11 Uhr in der Kirche in Alt-Erkrath.

Sara Schäfer

**DATEN
RUND UM DIE
PRESBYTERIUMSWAHL:**

02.-14.06.2024:
ES KÖNNEN **VORSCHLÄGE**
EINGEREICHT WERDEN
15.09.2024:
GEMEINDEVERSAMMLUNG
16.02.2025:
WAHLTAG

Was läuft eigentlich so in der Kita Regenbogen?

In der Kita Regenbogenland in Unterbach gab es in der vergangenen Zeit einige personelle **Veränderungen**, im Team wie auch im **Leitungsteam**. Derzeit hat die kommissarische Leitung **Frau Anali Winkler**. Frau Winkler wird ab Juni in **Mutterschutz** und anschließend **Elternzeit** gehen. Hier wird **Frau Stephanie Donkur** die kommissarische **Leitung** für diesen Zeitraum **übernehmen**, die seit dem 8. April im Regenbogenland arbeitet. All das stellt die Kita und das im **Neuaufbau** befindliche Team vor große **Herausforderungen**, die alle **motiviert** angehen. So werden bereits **Pläne** für das kommende Kita-Jahr geschmiedet, um auch weiterhin den Kindern viele **Erlebnisse** in unterschiedlichen **Bildungsbereichen** bieten zu können. In die Planungen eingebunden sind auch **Jugendleiterin Hannah Baumann** und **Pfarrerinnen Sara Schäfer** von der ev. Kirchengemeinde Erkrath, die religionspädagogische Angebote einbringen und dem Team bei Fragen zur Seite stehen.



Im Bild zu sehen: links, Stephanie Donkur und rechts, Anali Winkler

„Ich bin gespannt und freue mich auf die Zeit in der Kita Regenbogenland“ strahlt Stephanie Donkur.

Sara Schäfer

Segen an den Übergängen des Lebens

Die wichtigen Erlebnisse in unserem Leben werden meist in einem Gottesdienst begangen: die Taufe meist einige Monate nach der Geburt, der Schulanfang, der Übergang ins Erwachsenenalter mit der Konfirmation, etwas später der Schulabschluss, wieder später die Hochzeit und am Ende des Lebens die Beerdigung. Das alles sind Punkte in unserem Leben, wo sich etwas ändert und neue Herausforderungen auf uns warten.



Die **Menschen** kommen zur **Kirche**, weil sie für diese **Übergänge** in eine neue **Lebensphase Gottes Segen** erbitten. *Auch viele Menschen, die nach eigenem Bekunden sonst mit der Kirche nicht viel am Hut haben.*

Den Segen der Kirche ersehnen sich die meisten dann doch.

Ist dieser **Segen** eine **Zauberformel**? Das wohl nicht. Er **verbindet** uns mit dem **Volk Israel**, dem dieser **Segen** zuerst zugesprochen worden ist, und der **Erfahrung**, dass **Gott** mitgeht. Er überließ sein Volk nicht der Willkür der Siegermächte, nicht den lebensfeindlichen Kräften der Wüste und auch nicht sich selbst.

Segen bedeutet: das haben, was man zum Leben braucht an äußeren Dingen, aber auch an **Zuwendung**, an innerem **Gleichgewicht** und **Zufriedenheit**. Der **Segen Gottes** ist mehr als Menschen einander geben können. Und er schenkt **Frieden**, so das **Zauberwort** am Ende des Segens.

Kein Wunder, dass die Gottesdienste an den Übergängen des Lebens so beliebt sind.

Gisela Kuhn

„All eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“

(1. Korinther 16,14)

Musical-Gottesdienst in der Kirche Alt-Erkrath

erkrath
evangelisch
erkrath unterbach unterfeldhaus

Im Gottesdienst erleben die Besucher ein Musical für selbstbewusste Kinder und solche, die es werden wollen.

Uns erwartet wunderschöne Musik,
aufgeführt vom Kinderchor unserer Gemeinde.

Musik: Saxophonistin Birgit Riepe und Ensemble

Chorleitung: Tatjana Kisilev

Liturgie und Erzählerin: Pfarrerin Gisela Kuhn

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Wir laden Sie herzlich zu unserem ökumenischen Singtreff ein,

bei dem wir eine vielfältige Auswahl an Liedern mit Ihnen singen werden. Von traditionellen Volks- und Heimatliedern über fröhliche Kinderlieder bis hin zu stimmungsvollen Seemannsliedern und bekannten Kirchenliedern ist für jeden etwas dabei.



Die Idee ist beim ökumenischen Frauentag entstanden und wir greifen diese sehr gerne auf und starten ab sofort mit einem monatlichen Singtreff für alle Singbegeisterten.

AUS FREUDE AM SINGEN ÖKUMENISCHER SINGTREFF

21. Juni

15. Juli

19. August

jeweils

von 15.00 - 16.30 Uhr im

Gemeindezentrum

Unterfeldhaus



Wir freuen uns auf schöne Nachmittage in ökumenischer Gemeinschaft mit viel Musik.

Nicole Förster und Stefanie Perkuhn



Wir feiern unseren Gottesdienst meist
am **Sonntag um 10.00 Uhr**
abwechselnd an diesen Orten:

- **Evangelische Kirche Erkrath, Bahnstraße 55**
- **Gemeindezentrum Unterfeldhaus, Niemannsweg 16**
- **Paul-Gerhardt-Kirche, Düsseldorf-Unterbach, Brorsstraße 7**

*In den **Sommerferien** tauschen die Pfarrpersonen des **Kooperationsraums** die Kanzeln. Deshalb tauchen in unserem Predigtplan in dieser Zeit auch immer wieder Namen auf, die Ihnen vielleicht schon einmal begegnet sind, die Sie aber nicht in Erkrath verorten. Sie bekommen auf diesem Weg andere Predigtstile geboten und die Pfarrpersonen haben eine entspannte **Vertretungsregelung** für die **Urlaubszeit**.*

Datum	Wann	Mit wem	Wo
So 02.06.	10:00 Uhr	Pfarrerin Gisela Kuhn anschl. Kirchencafé	Unterbach
So 09.06.	10:00 Uhr	Pfarrerin Gisela Kuhn Musical-Gottesdienst	Erkrath
Fr 14.06.	20:00 Uhr	Taizé - Nacht der Lichter	Unterbach
So 16.06.	10:00 Uhr	Pfarrerin Sara Schäfer (A)	Unterfeldhaus
So 16.06.	11:00 Uhr	Pfarrerin Gisela Kuhn Konfirmation	Unterbach
So 23.06.	11:00 Uhr	Pfarrerin Gisela Kuhn Konfirmation	Erkrath
So 23.06.	11:00 Uhr	Kooperationsraum-Team Taufest	Neanderbad Erkrath
So 30.06.	10:00 Uhr	Pfarrerin Gisela Kuhn	Unterbach
So 07.07.	10:00 Uhr	Pfarrerin Sara Schäfer anschl. Kirchencafé	Unterfeldhaus



Nach dem Gottesdienst bieten wir mit dem GEPA-Stand in Unterbach eine Auswahl an fair gehandelten Produkten des **Erkrather „Ladens für Haiti“** an. **Ein Besuch lohnt sich immer - wir beraten Sie gerne!**

Liebe Gemeindemitglieder, unser GEPA-Stand sucht Unterstützung!

Wir würden uns über 1-2 Freiwillige freuen, die uns beim Auf- und Abbau und Verkauf in der Kirche unterstützen könnten.

Christiane Heil und Inge Tikale



Kontakt Taizé:
Ralf Glass
Telefon: 0211 201918
Mail: rglass@t-online.de

A = Gottesdienst
mit Abendmahl
(jeden 3.Sonntag)

Termine für Taufgottesdienste entnehmen Sie bitte der Homepage.

www.erkrath.ekir.de

Wenn Sie Rückfragen haben, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

gemeindebuero.erkrath@ekir.de

Datum	Wann	Mit wem	Wo
So 14.07.	10:00 Uhr	Pfarrerin Sara Schäfer	Erkrath
So 21.07.	10:00 Uhr	Pfarrerin Stephanie Franz (A)	Unterbach
<i>Im Juli und August findet keine Taizé - Nacht der Lichter statt!</i>			
So 28.07.	10:00 Uhr	Pfarrer Gabriel Schäfer	Unterfeldhaus
So 04.08.	10:00 Uhr	Pfarrerin Lieselotte Rönsch anschl. Kirchencafé	Erkrath
So 11.08.	10:00 Uhr	Pfarrerin Gisela Kuhn	Unterbach
So 18.08.	10:00 Uhr	Pfarrerin Stephanie Franz (A)	Unterfeldhaus
So 25.08.	10:00 Uhr	Pfarrerin Gisela Kuhn	Unterbach
So 01.09.	10:00 Uhr	Pfarrerin Gisela Kuhn Begrüßung der neuen Konfirmanden anschl. Kirchencafé	Erkrath

Unsere Gemeinde im Wandel **Der Kooperationsraum - Mitte**

Überall und nicht nur in unserer Kirchengemeinde wird deutlich, dass die Zeichen für die Kirche auf Veränderung stehen und dass sich die Rolle der Kirche gewandelt hat. Viele gewohnte Gemeindeabläufe haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Dabei wird häufig erklärt, dass dies auf Grund der „Zusammenarbeit im Kooperationsraum“ erfolgt. Um herauszufinden, was es damit auf sich hat, habe ich mich mit dem Superintendenten des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann, Pfarrer Frank Weber, verabredet und ihm dazu einige Fragen gestellt:



**Kooperations-
raum
Mitte:
Mettmann
Erkrath
Hochdahl**

TP: Warum wurden Kooperationsräume gegründet?

Es sind viele Aufgaben und Herausforderungen, vor denen die Gemeinden stehen, und es kann nicht mehr jede einzelne Gemeinde allein die Herausforderungen der Zukunft gestalten. Dazu sind die Aufgaben zu komplex geworden. 2012 hat die Landessynode die Kirchenkreise deshalb zu einer gemeinsamen Personalplanung verpflichtet, also Pfarrdienst und anderer beruflich Mitarbeitender. Die Kirchenkreise hatten die Wahl für ein Zentralmodell oder für ein Regionalmodell. Unsere Kreissynode, als oberstes Entscheidungsgremium, hat sich für das Regionalmodell entschieden.

TP: Können Sie bitte erläutern, was wir uns unter dem sperrigen Begriff „Kooperationsraum“ vorstellen sollen.

Der Kooperationsraum besteht aus den drei Einheiten Mitte, Nord und Süd (siehe Grafik) mit jeweiligen Kooperationsausschüssen. Die Kirchengemeinde Erkrath gehört mit Mettmann und Hochdahl zum Kooperationsraum Mitte. Mit ihnen muss in allen Fragen zu Pfarrdiensten, Kirchenmusik Gemeinde- und Jugendarbeit zusammengearbeitet werden. Entstanden ist diese Konstruktion im Prozess „Gemeinsam Handeln“ vor etwa 10 Jahren.

Außerdem müssen Fragen zu der Zukunftsfähigkeit der kirchlichen Standorte im Rahmen einer Gebäudebedarfsanalyse geklärt werden. Die Analyse hat bereits begonnen und soll in zwei Schritten bis 2027 / 2035 abgeschlossen sein. Eine besondere Bedeutung bekommt noch der Aspekt der erforderlichen Klimaneutralität. Ein gemeinsames Presbyterium ist als Idee schon einmal angedacht worden, vorerst wird jedoch einem geplanten Kooperationsausschuss, der aus Mitgliedern der drei Presbyterien bestehen wird, eine große koordinierende Bedeutung zukommen.

TP: Welche Synergieeffekte können/wollen genutzt werden?

Insbesondere durch die gemeinsame Personalplanung, Gebäudenutzung und Ertüchtigung können Ressourcen besser genutzt werden. Die Gemeinden sind handlungsfähiger geworden und können die Herausforderungen gemeinsam gestalten, vor allem in Bezug auch auf die Gebäude. Keine Gemeinde kann dies mehr in Zukunft allein bewältigen. Standortentscheidungen betreffen in zunehmendem Maße auch die Nachbargemeinden. Mehrere evangelische Kindertagesstätten konnten unter dem Dach der „Windrose“ zusammengefasst werden, die nun zentral die Verwaltung und den Personaleinsatz der Kitas übernimmt. Die Verwaltungen von Mettmann und Niederberg wurden zusammengelegt.

TP: Besteht die Sorge, dass sich die Unterbacher Gemeindemitglieder an anderen Düsseldorfer Kirchengemeinden orientieren?

Nein, die Sorge besteht nicht. Wir beobachten zunehmend in der gesamten Landeskirche, dass sich die Menschen ihre Zugehörigkeit selbst aussuchen. Das geschieht nicht mehr nur in der Parochiallogik, sondern ist vielfältig. Zum Beispiel: Beratung in Düsseldorf, Ehrenamt in Haan, Arbeit in Duisburg.

TP: Wie will der Kirchenkreis die Gemeindemitglieder „mitnehmen“ auf dem Weg in den Kooperationsraum? Insbesondere unter dem Aspekt, dass ca. 40% unserer Gemeindemitglieder älter als 60 sind und davon 16% älter als 80 (Stand 2023) und es z.B. keinen direkten ÖPNV nach Mettmann oder Hochdahl gibt.

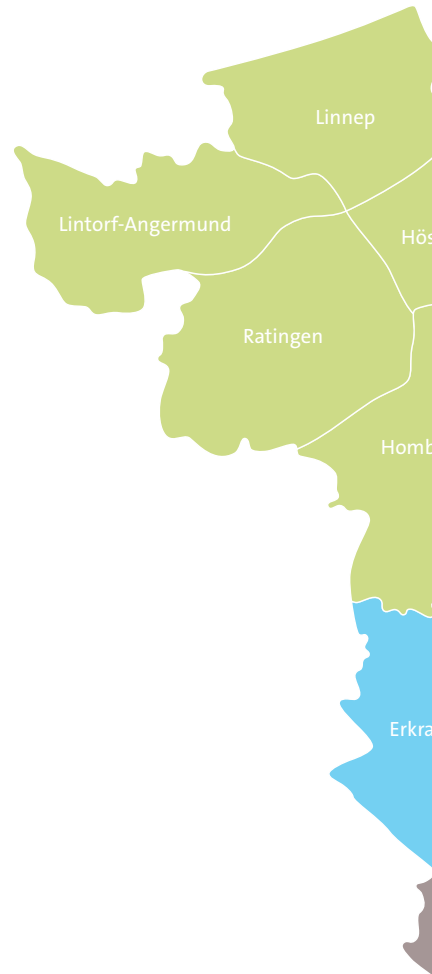
Der Kirchenkreis ist immer die Gemeinschaft der Gemeinden. Diese Frage ist an den neu zu gründenden Kooperationsausschuss zu richten. Der Kirchenkreis ermutigt und fördert die Gespräche unter den Gemeinden, wie zum Beispiel bei einem gemeinsamen Presbyteriumstag im August 2023.

TP: Viele Gemeindemitglieder wünschen sich in der Kirchengemeinde feste Bezugspersonen, Pfarrer oder Pfarrerin. Tatsächlich ist es so, dass von Dezember 2023 bis März 2024 neun verschiedene Pfarrer und Pfarrerrinnen in Erkrath, Unterbach und Unterfeldhaus Gottesdienste feierten. Muss sich die Gemeinde daran gewöhnen oder gibt es in Zukunft mehr Kontinuität?

Die Zahlen geben zu denken und die Sorge ist verständlich. Erkrath hat im Stellenplan bis 2030 zwei Pfarrstellen. Je schneller sich der Kooperationsraum einigt, desto schneller kann es mehr Kontinuität geben und die zweite Pfarrstelle könnte besetzt werden. Die Presbyterien haben hier noch eine Gestaltungsaufgabe, vor allem wie der Pfarrdienst in der Zukunft gestaltet werden kann. Mit Pfarrerin Sara Schäfer ist seit Januar die zweite Pfarrstelle grundsätzlich zunächst mal unbefristet besetzt, aber nur als Vakanz-Stelle.

TP: Auf was müssen sich die Gemeindemitglieder in Zukunft noch einstellen bzw. was wird ihnen noch zugemutet?

Kirchengemeinden
und Kooperationsräume





Dass sich die Kirche verändert, genau wie das ganze Leben sich verändert. Kirche ist keine Sonderwelt. Vieles wird vergehen. Aber es ist eine Zeit großer Gestaltungsmöglichkeiten, wie sie selten in der Kirchengeschichte vorkommen.



TP: Kann inzwischen festgestellt werden, ob sich der Kooperationsraum bewährt hat?

Nach 10 Jahren ist m. E. der Kooperationsraum akzeptiert, aber er muss weiter eingeübt werden. Wir haben bereits vieles gemeinsam geplant und umgesetzt, und wir freuen uns auf gemeinsame Sommerpredigtreihen, gemeinsame Gottesdienste, das gemeinsame Tauffest im Juni und im Oktober auf ein gemeinsames Reformationsfest in der Erkrather Stadthalle.



TP: Gewinnt die ökumenische Zusammenarbeit eine neue Bedeutung?

Die ökumenische Zusammenarbeit wird immer wichtiger. Ich denke an die ökumenische Notfallseelsorge und auch an die Zusammenarbeit mit anderen Konfessionen. Der Kirchenkreis Mettmann und das röm. kath. Kreisdekanat haben einen guten und vertrauensvollen Umgang miteinander. Die gemeinsame Nutzung von Gebäuden ist ein weiteres Zukunftsthema und wird ja schon vorbildlich in Unterfeldhaus, in Hochdahl, in Mettmann und wahrscheinlich auch in Ratingen umgesetzt.

Lieber Herr Weber, vielen Dank für das Interview.

Das Gespräch führte Petra Albrecht-Finklenburg



NEUE KINDERGRUPPE „DIE BUNTEN STREUSEL“

Nachdem die neuen Konfettis nach den Sommerferien gestartet sind und seitdem viele neue Kinder dazu gewonnen haben, wollen wir auch in Erkrath wieder eine Kindergruppe anbieten.

Die neue Gruppe heißt: „**Die bunten Streusel**“ und findet montags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Joachim-Neander-Haus in Erkrath statt.

Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren sind bei uns herzlich willkommen.

Wir lernen die Bibel und die Kirche kennen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Hannah Baumann

Die Konfettis

(freitags 16.30 bis 18 Uhr in Unterbach) freuen sich ebenfalls über weitere Teilnehmer.

Let's talk about God!

Seit dem **18. April 2024** findet am **1. und 3. Donnerstag** im Monat ein Bibelgesprächskreis für junge Menschen statt.

Wir treffen uns um **18.30 Uhr in Unterbach** im Gemeindesaal und setzen uns gemütlich zusammen.

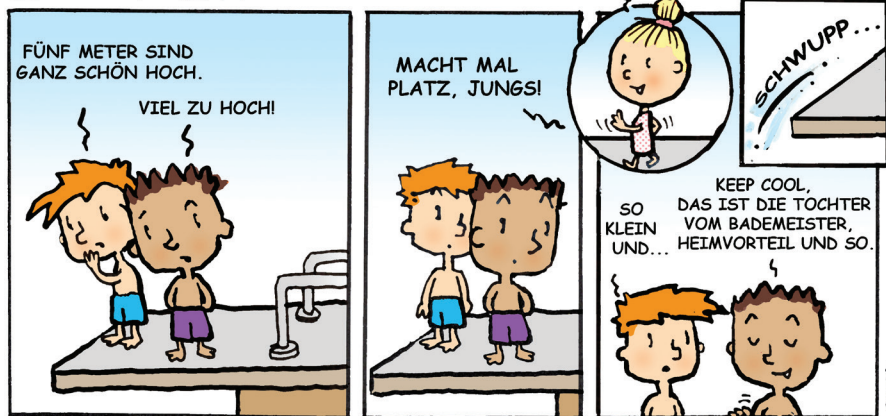
Es wird eine Bibelgeschichte oder eine Bibelstelle ausgewählt, die wir dann gemeinsam lesen und besprechen. Die Teilnehmer*innen dürfen sich auch Bibelstellen aussuchen, die wir diskutieren.

Zusätzlich wird es kleinere thematische Impulse geben und Kerzen sorgen für eine andächtige Stimmung.

Hannah Baumann



MINA & Freunde



Unsere Jugendräume:

Joachim-Neander-Haus,
Gemeindezentrum,
Gemeindezentrum,

Bavierstr. 16,
Niermannsweg 16,
Brorsstraße 7,

40699 Erkrath
40699 Erkrath-Unterfeldhaus
40627 Düsseldorf-Unterbach



Jugendarbeit der
Erkrather
ev. Kirchengemeinde



evangelischejugendarbeit
Erkrath



ev-jugend-erkrath.de

Jugendleitung:

Hannah Baumann

Mobil: 0178 892 2772

E-mail: hannah.baumann@ekir.de

Bahnstraße 57, 40699 Erkrath



EVANGELISCHE JUGEND
Erkrath • Unterfeldhaus • Unterbach

Wie hältst Du es mit der Kirche?

Im Heft 2/2024 haben wir über die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) berichtet. In den folgenden Gemeindebriefen wollen wir über die interessanten Ergebnisse informieren, diesmal zum Thema: **REICHWEITE**.

Die Kirche spielt in der Wahrnehmung der Gesellschaft weiter eine beachtliche Rolle! Die gesellschaftliche Reichweite kirchlicher Einrichtungen, Projekte und Angebote ist weiterhin groß. Was hingegen sinkt, ist die allgemeine Kirchlichkeit der Bevölkerung. Wie lässt sich diesem Abwärtstrend begegnen?

Die spannendsten Ergebnisse

Die Kirchen befinden sich im Spannungsfeld zwischen einer großen gesellschaftlichen Reichweite einerseits und abnehmender Kirchlichkeit andererseits. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung in Deutschland hatte in den vergangenen 12 Monaten Kontakt zu einer kirchlichen Einrichtung. Im selben Zeitraum hatten **45 %** Kontakt zu einer Person, die in der Kirche tätig ist. Der Anteil der Kinder, die an kirchlichen Angeboten wie Kinder-, Jugendgruppen und Freizeiten teilnehmen, bleibt generationsübergreifend stabil.

Wie gut kennen Kirchenmitglieder ihre Pfarrer*innen?

76 % der evangelischen Kirchenmitglieder geben an, dass sie die Pfarrperson ihrer Gemeinde namentlich kennen. **52 %** der evangelischen Kirchenmitglieder haben bereits persönlich mit der Pfarrperson ihrer Gemeinde gesprochen. Je intensiver nachbarschaftliche Kontakte sind, desto größer ist auch der Kontakt zur Kirchengemeinde und deren Hauptamtlichen.

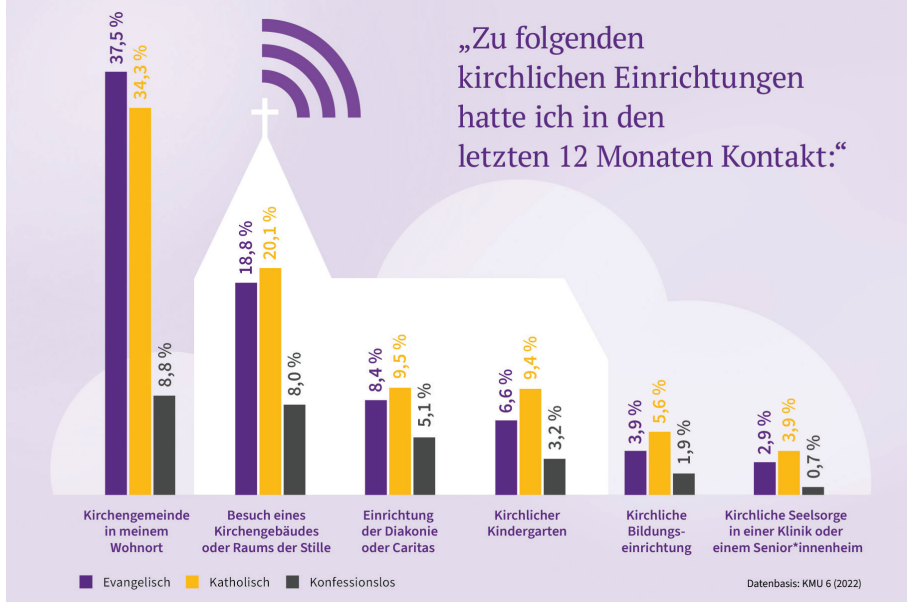
In welchem Kontakt stehen die Menschen mit der Kirche?

35 % der Gesamtbevölkerung in Deutschland hatte in den vergangenen 12 Monaten Kontakt zu einer kirchlichen Einrichtung. 34 % der Konfessionslosen hatten im Laufe der vergangenen 12 Monate Kontakt mit Personen, die in der Kirche tätig sind. In der Gesamtbevölkerung liegt der Anteil bei 45 %. Am häufigsten stehen die Menschen in Kontakt mit Pfarrer*innen sowie Mitarbeitenden der Jugend-, Familien-, Senior*innen- oder Sozialarbeit.

Himmlische Kindergärten: Wie wichtig ist die kirchliche Trägerschaft für Kinder und Eltern?

35 % der Bevölkerung in Deutschland haben in ihrer Kindheit einen kirchlichen Kindergarten besucht – hier ist kein Abwärtstrend erkennbar. Für **77 %** der Eltern hat der regelmäßige Kontakt zu einem kirchlichen Kindergarten nicht zu einer veränderten Einstellung gegenüber der Kirche geführt. Bei **12 %** der Eltern hat der Kontakt mit einem kirchlichen Kindergarten die Einstellung hin zu einer positiveren Sicht von Kirche und Glaube nach sich gezogen. Die soziale Reichweite der Kirche ist heute höher als ihre religiöse Reichweite. Demnach befindet sich die Kirche in einem Spannungsfeld zwischen einer hohen Reichweite und einer abnehmenden Kirchlichkeit.

*Kirche braucht beides:
Menschen vor Ort und die
digitale Kommunikation. Gerade
letztere bewahrt Kirche vor
einem begrenzten Fokus auf
einen kleinen, eng verbundenen
Teil ihrer Mitglieder und lässt die
Interessen vieler sichtbar werden.
(Dekan Dr. Michael Diener,
Mitglied im Rat der EKD)*



Von der Taufe bis zur Beerdigung: So steht es um kirchliche Rituale in Deutschland

Die Taufbereitschaft liegt in der jüngsten Generation der 14-bis 29-Jährigen bei **71 %**. Demgegenüber liegt die Taufbereitschaft in der ältesten Generation der über 60-Jährigen mit **91%** deutlich höher. **92 %** der ursprünglich evangelischen Kirchenmitglieder sind konfirmiert. Hier ist keine abnehmende Tendenz erkennbar. Die Bereitschaft, sich kirchlich trauen zu lassen, ist bei Kirchenmitgliedern allgemein hoch. Am ausgeprägtesten ist sie in der jüngsten befragten Gruppe der 14-bis 29-Jährigen.

In fünf Schritten zu mehr Reichweite

- 1. Potenziale nutzen:** Die KMU 6 zeigt Bereiche kirchlichen Handelns, die von einer stabilen Reichweite geprägt sind – etwa Konfirmation, Religionsunterricht, Kitas, kirchliche Jugendgruppen. Sie sollten nicht nur unbedingt erhalten bleiben, sondern auch als Plattformen für die Entwicklung zukünftigen kirchlichen Lebens genutzt werden.
- 2. Offen für Neues sein:** Um den Anschluss an den Wertewandel nicht zu verpassen, sollte kirchliches Handeln den Kontakt zu Milieus suchen, die sich nicht der Traditionsverwahrung verschrieben haben.
- 3. Netzwerke bilden:** Kirchen haben eine Vielzahl von Kontaktflächen in die Gesellschaft. Dort können Bindungseffekte erzielt werden.
- 4. Ankerbereiche stärken:** Trotz sinkender Religiosität bleiben die Kontakte zu Pfarrer*innen stabil. Für jede Strategie der Kirchenentwicklung ist es wichtig, dass Pfarrer*innen mit im Boot sind.
- 5. Werbung machen:** Es lohnt sich, den gesellschaftlichen Mehrwert der Kirchen herauszustellen und bekannt zu machen.

„ Der Wein
erfreue des
Menschen
Herz!“

(Psalm 104,15)

**Die Wanderausstellung
„Bibel und Wein“
vom Evangelischen
Bibelwerk im Rheinland
wird vom 17. Juni - 7. Juli 2024**

in der **Paul-Gerhardt-Kirche** in Unterbach zu sehen sein. 12 informative Ausstellungstafeln laden dazu ein, sich mit dem Thema Bibel und Wein auseinanderzusetzen.

In Zusammenarbeit mit der Weinquelle Unterbach bieten wir am **Do. den 20. Juni** mit Pfarrerin Kuhn und **Do. den 4. Juli** mit Pfarrerin Schäfer jeweils um **19:00 Uhr** eine Weinprobe mit einem biblischen Impuls an.

Dafür bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum **14. Juni** bei Diakonin Förster unter nicole.foerster@ekir.de

Nicole Förster

VON ANFANG WEIN UND



Eine Ausstellung, die
Wissenswertes
und Überraschendes
Wein in der

**Wanderausstellung
17. Juni
in der Paul-Gerhardt-Kirche**

**Weinprobe mit
am Do., 20. Juni + Do. 4. Juli
Anmeldung erbeten unter
nicole.foerster@ekir.de**



NG AN GUT ND BIBEL

die reich bebildert
s, Humorvolles
ndes zum Thema
Bibel zeigt.

g „Wein und Bibel“
- 7. Juli

-Kirche in Unterbach

it bibl. Impuls

o., 4. Juli um 19 Uhr
en bis zum 14. Juni:

ter@ekir.de



erkrath
evangelisch

erkrath unterbach unterfeldhaus

Monatssprüche



Mose sagte:

Fürchtet euch nicht!

Bleibt stehen und
schaut zu, wie der Herr
euch heute **rettet**!

EXODUS 14,13



Du sollst Dich nicht
der **Mehrheit** anschließen,
wenn sie im **Unrecht** ist.

EXODUS 23,2



Der **Herr** heilt, die
zerbrochenen **Herzens**
sind, und verbindet
ihre **Wunden**.

PSALM 147,3

Das Biodiversitätsprojekt in Unterfeldhaus geht ins zweite Jahr

Rechtzeitig wurden im Februar Sträucher und Hecken geschnitten; ins Hochbeet kam neue Erde. Nach und nach blühten entlang des abgeteilten Beetes Krokusse, Narzissen, Tulpen und Trauben-Hyazinthen, besucht von den ersten Bienen.

An die Südseite des Nebengebäudes der Kirche kamen drei große Pflanzkästen mit Rosensträuchern, feuchtigkeitsliebenden sowie Trockenheit bevorzugenden Pflanzen. Ausgesucht wurden insektenfreundliche Pflanzen, so auch eine Rosensorte, bei der nicht Farbe, Blütenblätterfülle oder ein besonderer Duft eine Rolle spielten, sondern die hohe Anziehungskraft auf Bienen. Wenn die Sträucher in die Höhe gewachsen und belaubt sind, verdecken sie auch die wenig schönen, zerkratzten Außenwände des Gebäudes.

In dem im vergangenen Jahr vom Rasen abgeteilten Blühsaum zeigen sich jetzt schon viele Pflanzen; im schattigen Bereich hinter der Gartenbank blühen bereits seit April u.a. Salomonssiegel, Kriechender Günsel und Beinwell. Wie die leeren Löcher oder zerrissenen Deckel der Röhren zeigen, sind im „Insektenhotel“ bereits viele Wildbienen geschlüpft. Ach ja, wie schon im vergangenen Jahr, zeigte sich - diesmal am Fenster - wieder ein Geistchen, ein kleiner Schmetterling, der in Ruhestellung wie ein „T“ aussieht.

Wieder gab es viele Sachspenden: Blumenzwiebeln, Tomaten sowie einheimische Blütenpflanzen. Und das Projekt strahlt schon bis Unterbach aus: Dort gibt es Überlegungen und Pläne, die Flächen um die katholische Kirche ebenfalls insektenfreundlich umzugestalten.

Michael Wilfert



Auf Seite 44 finden Sie unter
„Regelmäßige Angebote in unserer Gemeinde“
noch weitere Angebote, die Ihnen gefallen könnten.



Aktiv-Treff 65+

Jeden Mittwoch von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindesaal
Unterbach, Brorsstr.7 in 40627 Düsseldorf.
Es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen.
Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise!

Juni 2024

- 05.06. Tagesausflug
Brüssel (mit
Anmeldung)
- 12.06. Kinonachmittag
- 19.06. Ausstellung
„Bibel und Wein“
- 26.06. Singen mit
Johannes

August 2024

- 07.08. Spielenachmittag
- 14.08. Kaffee & Kuchen
- 21.08. Kinonachmittag
- 28.08. Singen mit Johannes

Juli 2024

- 03.07. Kaffee & Kuchen
- 10.07. Spielenachmittag
- 17.07. Kinonachmittag
- 24.07. Kaffee & Kuchen
- 31.07. Singen mit
Johannes

Kontakt:

Diakonin Nicole Förster
01727500499
nicole.foerster@ekir.de

Nähprojekt zur Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde

„Aus dem Nähkästchen“ hat das Projekt „Boomerang Bags“ gestartet! Worum geht es? Boomerang Bags sind aus Stoffresten genähte Einkaufstaschen, die im lokalen Einkaufshandel ausliegen und von Kunden kostenlos zum Transportieren ihrer Einkäufe genutzt werden können und zeitnah wieder in einem der teilnehmenden Läden zurückgegeben werden sollen.

Ziel ist es, Ressourcen zu schonen und Taschen aus Plastik oder Papier zu minimieren oder zu vermeiden, da diese ein geringes Wiederverwendungspotential haben. Stoffreste und ausrangierte Tischdecken, Bettwäsche, Baumwollstoffe werden nochmal sinnvoll genutzt und verwertet. Darüber hinaus ist jede Boomerang Bag ein Unikat.



Die Idee stammt aus **Australien** und wurde von zwei Frauen **2013** ins Leben gerufen. Die **Boomerang-Bag-Bewegung** gibt es weltweit und kommt nun auch zu uns. Jede Tasche erhält das bekannte Boomerang Bag Logo inkl. Ort, um als solche erkannt zu werden. Unsere Taschen werden zusätzlich mit dem Gemeindelogo „**erkrath evangelisch**“ versehen. Mit den Taschen wollen wir einen weiteren **Beitrag zur Nachhaltigkeit** leisten und zum Gespräch einladen, wie umweltbewusstes Handeln aussehen kann.

Dazu brauchen wir viele helfende Hände, die Lust haben, uns beim Nähen, Zuschneiden, Stoffe bügeln, Logo stempeln (wie hier zu sehen) oder unsere Aktion zu bewerben, zu unterstützen. Egal, ob von zuhause oder mit beim monatlichen Nähtreff.

Sobald die ersten 50 Taschen fertiggestellt sind, können diese zunächst dem lokalen Einzelhandel in Unterbach zur Verfügung gestellt werden, da dort der Nähtreff stattfindet. Entsprechende Geschäfte werden mit einem Aushang zur Aktion gekennzeichnet sein. Wenn wir genügend Näher*innen für unser Projekt gewinnen können, soll das Projekt auch auf Erkrath ausgeweitet werden.



Weitere Infos folgen. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Nicole Förster: nicole.foerster@ekir.de oder 0172 7500 499

*Wir freuen uns auf viele tolle Boomerang Bags.
Viele Grüße Nicole Förster und Moni Tang*

Nach der erfolgreichen Fahrt nach Soest im vergangenen Winter

bieten wir dieses Jahr **drei Tagestouren** mit Neandertours in unserer Kirchengemeinde an. **Für Gemeindemitglieder gibt es bei den Touren einen Rabatt.** Auch Menschen ohne Gemeindegliederung können die Fahrt zum regulären Preis über und Gemeinde buchen. Die verbindliche Anmeldung für die Touren erfolgt über Nicole Förster, die alle Touren auch begleitet.



Nach erfolgreicher Anmeldung und Zahlung ist die jeweilige Tour verbindlich gebucht. Eine Kostenrückerstattung ist nicht möglich.

Wir freuen uns, diese Touren mit Bernd Hermann von Neandertours durchführen zu können.

Viele Grüße Nicole Förster

Tagesausflüge mit Ihrer Kirchengemeinde und Neandertours



Brüssel **5. Juni 2024**

Europaviertel mit
Spaziergang und
Fotostops.
Weiterfahrt in die City
von Brüssel.
Dort haben Sie freie
Zeit zur Verfügung.
Nicht geeignet für
Menschen, die mobil
eingeschränkt sind.

Regulär: 49 Euro
Gemeinde: 40 Euro



Schifffahrt **Bonn-Linz** **15. August 2024**

Busfahrt nach Bonn.
Mit dem Schiff geht
es dann nach Linz
am Rhein.
In Linz haben Sie
freie Zeit zur
Verfügung.
Rückfahrt nach
Erkrath

Regulär: 53 Euro
Gemeinde: 40 Euro



Ahrweiler **7. November** **2024**

Busfahrt nach
Ahrweiler und
zurück.
Gänseessen vor Ort
(Gänsekeule, ohne
Getränke).

Regulär: 81 Euro
Gemeinde: 70 Euro

Sabine Köhler übernimmt die Leitung der Altenhilfeeinrichtung Haus Bavier in Erkrath



Sabine Köhler leitet seit Februar diesen Jahres die Altenhilfeeinrichtung Haus Bavier der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH in Erkrath.

Sabine Köhler bringt eine beeindruckende berufliche Erfahrung mit, insbesondere im Bereich der Altenhilfe. Mit mehr als 19 Jahren in verschiedenen Bereichen der Altenpflege und einschlägigen Leitungsaufgaben bei der Caritas Betriebsführungs- und

Trägersgesellschaft (CBT) in Erkrath und Düsseldorf sowie erfolgreichen Leitungstätigkeiten bei der Diakonie ist Frau Köhler bestens gerüstet für ihre neue Aufgabe.

Die bisherige Leitung der Altenhilfeeinrichtung Haus Bavier, Philipp Kohn, hat die Einrichtung seit September 2018 mit großem Engagement geführt. Die bevorstehende Veränderung markiert für ihn eine persönliche Neuausrichtung.

Für Sabine Köhler ist die Übernahme der Leitung in Erkrath eine zusätzliche Herausforderung, da sie bereits erfolgreich die Leitung der Altenhilfeeinrichtung Haus Wichern in Ratingen innehat. „Ich freue mich auf das Team vor Ort. Zusammen werden wir für die bestmögliche Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner Sorge tragen und sicherlich auch so manche Erneuerung umsetzen“, so Köhler.

Bastian Pallmeier, Geschäftsführer der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann, äußerte sich positiv über die Besetzung der Leitungsstelle: „Wir freuen uns, dass Frau Köhler nun auch die Einrichtung in Erkrath leitet. Mit ihrer umfangreichen Erfahrung und ihrem klaren Engagement sind wir zuversichtlich, dass sie und unsere Mitarbeitenden vor Ort die Herausforderung professionell meistern werden.“

Weitere Informationen zu den evangelischen Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann finden Sie unter www.diakonie-kreis-mettmann.de
*Kontakt: Altenhilfeeinrichtung der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH
Haus Bavier, Bahnstr. 66, 40699 Erkrath, Telefon 0211 – 24 05 1
www.diakonie-kreis-mettmann.de*

Foto: Diakonie privat; v.l.n.r. Bastian Pallmeier, Sabine Köhler, Philipp Kohn



Freud und Leid

„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

(Ps 91,11)

Taufen

Dieser Inhalt ist in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Bestattungen

Dieser Inhalt ist in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Beratung zu den Angeboten der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativversorgung

Wir beraten, begleiten, unterstützen schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Zugehörigen in dieser besonderen Lebenszeit. Wir möchten dazu beitragen, dass Menschen möglichst lang in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Zu erreichen sind die Koordinatorinnen vom Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst unter:
***Tel.: 02104-93 72 41 *Mail: ahpb.hochdahl@marienhaus.de**

Angebote für trauernde Menschen Trauercafé Zwischenzeit

Eingeladen sind alle, die um einen nahestehenden Menschen trauern und sich in ihrer Trauer manchmal allein und nicht verstanden fühlen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich mit anderen austauschen, die sich in gleicher Situation befinden. Im Erzählen kann die eigene Trauer tragbarer werden und neue Perspektiven können sich auftun.

Geh-Gespräche – Spaziergänge für Trauernde

Begegnung mit Menschen in einer ähnlichen Situation, gemeinsam die Kraft der Natur spüren, um wieder Zuversicht und Hoffnung zu haben. In der Regel finden die Spaziergänge und das Trauercafé am Montagnachmittag statt. Weitere Informationen, Termine und Anmeldung bei ***Fr. Engel 02104-93 720 *Hr. Stobe 02104-31 722**

Franziskus-Hospiz Hochdahl:

Trills 27, 40699 Erkrath, **Telefon:** 02104 9372-0, **Telefax:** 02104 9372-98

E-Mail: franziskus-hospiz.hochdahl@marienhaus.de

Internet: www.franziskus-hospiz-hochdahl.de

Unsere Spendenkonten:

Raiffeisenbank Erkrath,

IBAN DE06 3706 9521 0505 9000 14, **BIC** GENODED1MNH

Kreissparkasse Düsseldorf,

IBAN DE90 3015 0200 0003 1056 08, **BIC** WELADED1KSD

Lass dich **für ein Ehrenamt einspannen!**

In deiner Kirchengemeinde könnte noch mehr los sein? Vielleicht willst du dich einer schon bestehenden Gruppe anschließen, einem Chor oder einem Seniorenkreis. **Mitmachen macht mehr Spaß, als bloß auf dem Sofa zu sitzen.**

Lukas 6,38:

„Gebt, so wird euch gegeben.“

Spendenmöglichkeiten

Als Kirchengemeinde sind wir auf Ihre vielfältige Unterstützung angewiesen. Wir nennen das auch Spenden. Diese können ganz unterschiedlich aussehen:

ZEIT

Einmalig, projektweise, regelmäßig, viel oder wenig.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Kontakt:

Diakonin Nicole Förster, Mail: nicole.foerster@ekir.de

GELD

KOLLEKTEN *im Gottesdienst.*

Während des Sonntagsgottesdienstes sammeln wir, im Wechsel, in der Regel für die Jugendarbeit unserer Gemeinde und die Diakonie; in der Passions- und Adventszeit für die Aktion Brot für die Welt. Am Ende des Gottesdienstes sammeln wir für wechselnde Zwecke, die jeweils angekündigt werden.

Allen Geber*innen sei herzlich gedankt.

GELDSPENDEN *an die Kirchengemeinde:*

Evangelische Kirchengemeinde Erkrath

IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63

Falls gewünscht, können Sie einen konkreten Spendenzweck angeben.

Für Spendenbescheinigungen benötigen wir eine Adressangabe.

GELDSPENDEN *für Kirchenmusik.*

Evangelische Kirchengemeinde Erkrath

IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63

Verwendungszweck: „Freundeskreis Kirchenmusik in Unterbach“

Spielenachmittag in Unterfeldhaus

1. und 3. Mittwoch im Monat von 15:00 - 18:00 Uhr

Kontakt unter: Irmgard Krichel, Telefon: 0211 203185

Wandern

Erkrath, Unterfeldhaus, jeden Donnerstag (nach Wetterlage)
ab 13:30 Uhr

Kontakt unter: Christa Albrecht

Telefon: 0211 242118 oder Mail: chris.albrecht2@web.de

Offene Kirche

in Unterbach, jeden Donnerstag von 10:00 - 12:00 Uhr

Kontakt unter: Mathilde Goletz, Telefon: 0211 254365

Ökumenischer "Weiberabend" an wechselnden Orten

letzter Mittwoch im Monat ab **19:30 Uhr**

Kontakt unter: Diakonin Nicole Förster (**siehe Seite 7**)

Digitale Unterstützung Zentrum Plus in Unterbach

Donnerstag: 14:30 - 16:30 Uhr, Kontakt unter:

Michael Seyfarth, Telefon: 0171 3041 112, Mail: ms.40627@gmail.com

"Aus dem Nähkästchen" in Unterbach im Gemeindehaus,

2. Mittwoch im Monat von 18:00 - 21:00 Uhr (**siehe Seite 7**)

mit Nicole Förster und Moni Tang

Blickwinkel Gemeinde für alle Menschen, die sich ehrenamtlich mit Aktivitäten in der Gemeinde einbringen oder informieren möchten. Das nächste Mal am:

07. August, 19:30 Uhr im Küsterhaus in Erkrath

Kontakt: Nicole Förster

Gemeindefrühstück im Gemeindesaal in Unterbach

Mittwoch, 10.07.2024, von 9:00 - 11:00 Uhr Thema "Sommer"

Kontakt: Mathilde Goletz, Telefon: 0211 254365 (**siehe Seite 7**)

"Aktiv-Treff 65+" für Menschen ab 65

im Gemeindesaal in Unterbach, siehe auch **Seite 37**

Mittwoch von 15:00 - 17:00 Uhr, Kontakt unter: Nicole Förster

Ökumenisches Gebetstreffen Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach, 19:30 Uhr

Wir treffen uns am: Fr 21.06., Fr 19.07. und Fr 16.08.

Kontakt: Dorothea Knebel, d_knebel@posteo.de, Tel. 0175/6407418

Ökumenisches Marktcafé

in Unterfeldhaus, 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10:00 - 12:00 Uhr

Sonntagscafé

in Unterfeldhaus, 2. Sonntag im Monat von 14:30 - 16:30 Uhr

Kinder und Jugend	Kindergruppe "Konfettis" (siehe Seite 30) in Unterbach im Gemeindehaus für Kinder von 5 bis 9 Jahren Freitag von 16:30 - 18:00 Uhr, mit Henning Adam und Jule Zimmer
	offener Jugendtreff in Erkrath, Joachim-Neander-Haus, für Jugendliche ab 12 Jahre Dienstag von 18:15 - 20:30 Uhr, Hannah Baumann
	Jugendgruppe "God is great & wonderful" Miteinander Worship-Songs singen, für Jugendliche ab 12 Jahren in Erkrath im Küsterhaus, jeden 2. und 4. Mittwoch von 18:00 - 19:30 Uhr, Hannah Baumann
	"Let's talk about God!" in Unterbach im Gemeindesaal, für junge Menschen ab 14 Jahren (siehe Seite 30) jeden 1. und 3. Donnerstag von 18:30 - 20:00 Uhr, Hannah Baumann
	"Die bunten Streusel" in Erkrath, Joachim-Neander-Haus für Kinder von 5 bis 9 Jahren, Montag von 16:30 - 17:30 mit Selina Neumann und Hannah Baumann

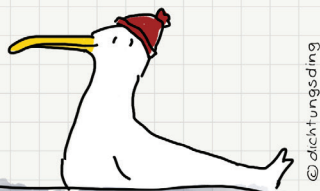
Für aktuelle Angebote/Veranstaltungen achten Sie bitte auf
Plakate, Flyer, Newsletter und www.erkrath.ekir.de.

Kurzfristige Änderungen können sich im Einzelfall und in den Schulferien ergeben.

Musik / Chöre	Kinderchor in Unterbach Montag von 15:30 - 16:30 Uhr Leitung: Kirchenmusikerin Tatjana Kisilev
	Chor in Unterbach, im Gemeindesaal Siehe Singprojekte Seite 22 , Leitung: Tatjana Kisilev
	Chor "Mixtour" in Erkrath Sonntag von 17:00 - 18:00 Uhr Leitung: Charlotte Nink, Telefon 0211 245979
	Vokalensemble in Unterbach Siehe Singprojekte Seite 22 , Leitung: Tatjana Kisilev
	Posaunenchor in Erkrath, in der Kirche Mittwoch um 19:30 Uhr, Leitung: Till Peter, Telefon 02104 948708
	Flötenkreis in Unterbach Montag von 16:45 - 17:45 Uhr, Leitung: Tatjana Kisilev
	Ökumenischer Singtreff in Unterfeldhaus, (siehe Seite 23) 21.06., 15.07., und 19.08. jeweils von 15:00 - 16:30 Uhr, Leitung: Nicole Förster

Name	E-Mail
Gisela Kuhn, Vorsitz	gisela.kuhn@ekir.de
Ute Arndt	ute.arndt@ekir.de
Roland Duckstein	roland.duckstein@ekir.de
Jonathan Dudek	jonathan.dudek@ekir.de
Nicole Höltge	nicole.hoeltge@ekir.de
Michael Kastner	michael.kastner@ekir.de
Petra Kivel-Naeve	petra.kivel-naeve@ekir.de
Gerrit Mallock	errit.mallock@ekir.de
Sara Schäfer, Redaktion Treffpunkt	sara.schaefer@ekir.de
Otmar Scholl	otmar.scholl@ekir.de
Sandra Wolff	sandra.wolff@ekir.de
Mitarbeiterpresbyterin	
Nicole Förster Diakonin	nicole.foerster@ekir.de

Das sind so Tage,
an denen ich denke,
die sind
Geschenke!





im Kirchenkreis
Düsseldorf-Mettmann

www.diakonie-kreis-mettmann.de	Diakonische Arbeit vor Ort	Bahnstraße 64 40669 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03-3 Fax 0211 / 28 07 03-50 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
	Evangelisches Altenheim: Haus Bavier Haus Bodelschwing Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann	Bahnstraße 66 Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de	Tel. 0211 / 24 05-1 Email: info@hausbavier.de
	Suchthilfe B I Z Beratungs- und Informationszentrum	Hauptstraße 9, 40699 Erkrath-Hochdahl (Nähe S-Bahn-Station) Internet: www.suchthilfe.biz Kaiserstraße 40, Haan	Tel. 02104 / 4 71 71 Fax 02104 / 4 67 79
	Café B I Z	Hauptstraße 9, (2.OG) 40699 Erkrath-Hochdahl	Tel. 02104 / 4 79 74 Mo+Do 10.00 - 17.00 Uhr Di, Mi, Fr 10.00 - 15.30 Uhr
	Diakoniestation Pflege zu Hause	Bismarckstraße 39 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 7 22 77
	Beratungsstelle für Ehe, Familie und Lebensfragen	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 22 95 07 10 Fax 0211 / 22 95 07 19
	Servicegesellschaft (Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen)	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03 48 Fax 0211 / 28 07 03 50
	Evangelisches Familienbildungswerk	Turmstraße 10 40878 Ratingen	Tel. 02102 / 1 09 40 www.ev-familienbildung.de
	Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel. 0800 - 1 11 01 11

Impressum		Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erkrath
	Verantwortlich:	Sara Schäfer
	Redaktion:	Petra Albrecht-Finklenburg, Heide Schlachter, Udo Schlotter, Michael Wilfert
		Mail an Redaktion: newsletter.erkrath@ekir.de
	Anschrift:	Evangelische Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebriefredaktion - Bahnstraße , 40699 Erkrath
	Nächste Ausgabe:	04/24 , Redaktionsschluss: 05.07.2024
	Druck:	SAXOPRINT.de • Auflage: erhöht auf 1000 Stück
	Für eingereichte Unterlagen, Fotos etc. wird keine Haftung übernommen. Kürzungen und sinnwährende Änderungen von Beiträgen vorbehalten.	

Pfarrerinnen in unserer Kirchengemeinde

Gisela Kuhn Millrather Weg 84 a, 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 25 14 00 E-Mail: gisela.kuhn@ekir.de
Sara Schäfer	Tel. 0176 5063 0911 E-Mail: sara.schaefer@ekir.de

Erkrath 40699 Erkrath

Küster:	Thorsten Stampehl	Tel. 0177 2588 766 Email: thorsten.stampehl@ekir.de
Kindertagesstätte:	Martina Hösterey	Tel. 0211 / 9 00 75 85 kita.erkrath@ekir.de

Unterbach 40627 Düsseldorf

Küster:	Hermann Daines	Tel. 0176 39 15 22 93
Kindertagesstätte:	Stephanie Donkur	Tel. 0211 / 20 19 72 - E-Mail: kita.regenbogenland.erkrath@ekir.de

Unterfeldhaus 40699 Erkrath

Küster	Thorsten Stampehl	Tel. 0177 2588 766 Email: thorsten.stampehl@ekir.de
---------------	-------------------	--

Alle Bezirke 40699 Erkrath www.erkrath.ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebüro -	Andrea Birlenbach Bahnstraße 57 Tel. 0211 280 70 140	Sprechzeiten: Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr Fax 0211 / 28 07 01-50 Email: gemeindebuero.erkrath@ekir.de
Diakonin:	Nicole Förster	Tel. 0172 750 04 99 Email: nicole.foerster@ekir.de
Kirchenmusikerin:	Tatjana Kisilev	Tel. 02056 / 58 67 810 Email: tatjana.kisilev@ekir.de
Jugendleitung:	Hannah Baumann Bahnstraße 57	Tel. 0178 - 892 2772 Email: hannah.baumann@ekir.de
Evangelisches Altenheim	<u>siehe unter Beratung und Hilfe</u>	
Verwaltungsamt Mettmann:	Düsseldorfer Straße 31 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 97 01-0 Fax 02104 / 97 01-93

Bankverbindung:
Evangelische Kirchengemeinde Erkrath
IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/11151-2403-2577

